

6. DIF-FACHKONFERENZ

Innovation für die Zukunft

KUNSTSTOFFE

in der

MEDIZINTECHNIK

Prozesskette - vom Polymer zum System

KONFERENZ HIGHLIGHTS

- Konzeptplanung / Materialien / Werkstoffe
- Werkzeuge / Montage / Fertigung
- Qualitätssicherung und Regularien
- Verpackungen / Aufbereitung von Medizinprodukten
- Forschung / Entwicklung / Mikro- und Nanotechnik
 - „Wo geht die Reise hin?“
 - Innovationen für die Zukunft

KONFERENZ TEILNEHMER

- Hersteller von medizintechnischen Artikeln
- Produktmanager mit Informationsbedarf für die neuesten Entwicklungen
- Produktentwickler, Vertriebs- und Marketingexperten
- Designer und Formteilkonstrukteure
- Fertigungsexperten
- Werkstoff- und Materialtechnologen
- Praktiker aus den Bereichen:
Formteilkonstruktion, Werkzeugplanung, Werkzeugbau, Qualitätsmanagement

KONFERENZ VORTEILE

- **19 ! hochkarätige renommierte Fachexperten** informieren Sie umfassend mit
- **topaktuellen Fachthemen** über den **neuesten Stand**, die **neuesten Entwicklungen** der Kunststoffe in der Medizintechnik
- Eine spezielle **Fachinformationsschau** ergänzt und vertieft die thematischen Schwerpunkte dieser **6. DIF-Fachkonferenz**

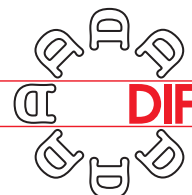


09. und 10. Juni 2008
FESTUNG MARIENBERG
D-97082 WÜRZBURG

Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

E-Mail: info@dif.de



KUNSTSTOFFE in der MEDIZINTECHNIK

Konferenzleitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Vienken, Fresenius Medical Care Deutschland GmbH

Die deutsche Medizintechnik-Industrie ist nach wie vor - nach den USA - auf dem Weltmarkt führend. Hier wird überdurchschnittliches Wachstum erreicht. Neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

Der Bedarf nach fundierten praxisgerechten und neueren Informationen für diesen Bereich ist deshalb besonders groß.

Neue Fertigungstechniken zur Herstellung von medizintechnischen Formteilen werden immer diffiziler und anspruchsvoller.

Unternehmen, die medizintechnische Produkte herstellen, sind deshalb gut beraten, wenn sie neben den neuen fertigungstechnischen Prozessabläufen auch die notwendigen medizintechnisch bedingten Auflagen und Besonderheiten kennen.

- ▶ Die jährlich einmal stattfindende **DIF-Fachkonferenz zum Thema Kunststoffe in der Medizintechnik** ist mittlerweile zu einem **Branchentreff avanciert**, da stets richtungsweisende, innovative neue Themen zur Sprache kommen.
- ▶ Mit dieser **6. DIF-Fachkonferenz** bieten wir Ihnen mit **19 hochkarätigen renommierten Fachexperten** erneut eine **Vielzahl von topaktuellen Themen** an, die die Prozesskette – vom Polymer zum Anwendungssystem – aufzeigen.
- ▶ Nutzen Sie dieses enorme Angebot, um sich **über den neuesten Stand, die neuesten Entwicklungen auf dem lukrativen Sektor „Kunststoffe in der Medizintechnik“** zu informieren.

Prozessketten Management

1. Die MedTech Branche 2008

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vienken, Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, Bad Homburg

- Zahlen, Daten, Fakten
- Jobmotor Medizintechnik
- Innovationen und Fortschritt

2. Zielprozesse und Risikomanagement als Tool für Unternehmensführung, Projektmanagement und Zulassung in der Medizintechnik

Dr. Veit Otto, 3R LifeScience GmbH, Ludwigshafen

- Zieldefinition Ihrer Organisation
- Ableitung der Strategien und Aktionen
- Management des Unternehmensrisikos
- Definition der Meilensteine
- Aufbau eines transparenten Berichtswesens
- Erstellung und Organisation der Zulassungsdokumente
- Review der Zielerreichung und Planung der Korrekturmaßnahmen

3. Kunststoffe und REACH

Dr. Rüdiger Baunemann, PlasticsEurope, Deutschland e.V., Frankfurt

- Hintergrund
- Schnittstellen
- Probleme
- Chancen

Materialien, Werkstoffe in der medizintechnischen Prozesskette

4. Eastman Specialty Plastics: von der Produktanforderung zur Serienreife

Thomas Witthuhn, Eastman Chemical Deutschland GmbH, Köln

- The Material Difference™:
- Copolyester Kunststoffe
- Entwicklung
- Sterilisierung
- Verpackung

5. Kunststoffauswahl für häufige Wiederverwendung in hoch leistungsfähiger Medizintechnik

Dipl.-Ing. Peter Bongardt, Ensinger GmbH, Nufingen

- Von PP bis PEEK geeignete Werkstoffe, Werkstoffanforderungen, Auswahlkriterien, typische Eigenschaften im Vergleich, Biokompatibilität, geeignete Sterilisierverfahren, Reinigungs- und Heißdampfsterilisierungsversuche
- Werkstoffmodifizierungen u.a. mit dauerhaften Farben, antimikrobiell, röntgenopak, kohlefaserverstärkt

- Typische Verarbeitungs- und Folgeprozesse
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis: Implantathilfsmittel für die Gelenkchirurgie, Chirurgieinstrumente, MIC, Dentalgeräte, Sterilisier- und Implantatcontainer

6. Nass-chemische Oberflächenmodifizierung von Silikonelastomeren (PDMS)

Dr. med. Rolf Siegel, bionic surface, Würzburg

- Silikon als Werkstoff für die Medizintechnik
- Physikalische und chemische Aspekte von Oberflächen insbesondere in Kontakt mit biologischem Material
- Vorstellung eines nass-chemischen Verfahrens
- Ergebnisse und Anwendungen

Werkzeuge, Fertigung, Montage

7. ProClean Containment Systeme für die Medizin und Pharmatechnik

Richard Denk, Hecht Anlagenbau GmbH, Pfaffenhofen

- Folientechnologien für hochaktive und hochgefährliche Substanzen: besser geeignet als Fässer und Container?
- Kleingebinde bis hin zu Großgebinden, wie Big Bags und deren Systemanschluss an die Prozesse, Kostenreduzierung durch flexible Folien-Einweg-Systeme in Bezug auf Wartung, Lagerhaltung, Anschaffungskosten und Reinigung

8. Werkstoff- und Prozessinnovationen mit technischen Kunststoffen

Dipl.-Ing. Ernst A. Poppe, Du Pont de Nemours Intl. SA CH-Le Grand-Saconnex

- Ohne Materialauftrag kratzfest und 3D bedrucken: möglich mit Thermosublimation
- Sonderverfahren der Extrusion: Multilayer- und Wellrohr-Extrusion, Prozess und Materialien
- Nanometall-Kunststoffhybride: Kombination der Vorteile von Metallen
- sehr hohe Festigkeit und Steifigkeit
- mit denen von Kunststoffen
- Gestaltungsfreiheit und geringes Gewicht

Qualitätsmanagement

9. Original oder Fälschung - Effektiver Schutz vor Plagiaten mittels Etiketten

Marcus Weichert, November AG, Erlangen

- Notwendigkeit von Produktschutzlösungen
- Auch als Verbraucher- und Anwenderschutz
- Wachstum des Fälscher-Marktes

- Auf dem Weg zur maximalen Sicherheit
- Produktschuttlösungen mittels nano-optischer Siegel und synthetischer DNA

10. Qualitätssicherung in der MedTech: -Kriminalistischer Spürsinn oder formalistische Prinzipien?

Dr. Wolfgang Lohmann, Analytik Service Obernburg, Mainsite GmbH & Co KG

- Beispiele von heute üblichen QS-Systemen
- Wert und Grenzen solcher QS-Systeme in der Praxis
- QS-Systeme = Pflicht, Kundennutzen = Kür
- Praxisbeispiele von Routine- und Spezialprüfungen

11. Präklinische Entwicklung von Medizinprodukten - Gewährleistung der Sicherheit

Dr.-Ing. Ute Müller, BMP GmbH, Aachen

- Biologische Sicherheitsprüfung in vitro und in vivo
- Einflüsse des Herstellungsprozesses und der Wiederaufbereitung
- Möglichkeiten der Biokompatibilitätsprüfung nach der Markteinführung

12. Klinische Bewertung und Prüfung von Medizinprodukten: Was bringt die neue Medizinprodukte-Änderungsrichtlinie 2007/47/EG?

Dr. Dieter R. Dannhorn, Geschäftsführender Gesellschafter / CEO and President, md medical device testing GmbH, Ochsenhausen

- Anforderungen an die klinische Bewertung und klinische Prüfung von Medizinprodukten gemäß Richtlinie 90/385/EWG, 93/42/EWG und Änderungsrichtlinie 2007/47/EG
- "New Approach" Strategie für Medizinprodukte vs. "Old Approach" Strategie bei Arzneimitteln
- Bedeutung der "Klinischen Bewertung" im Rahmen der Konformitätsbewertung
- Wann ist eine klinische Prüfung erforderlich?
- Wann wird eine eigenständige klinische Prüfung benötigt?
- Anforderungen an die Qualitätssicherung von klinischen Prüfungen
- Bedeutung der Guten Klinischen Praxis gemäß EN ISO 14155-1 und -2
- Zusammenarbeit mit medizinischen Auftragsinstituten in der klinischen Prüfung

13. PVC und Weichmacher aus Phthalaten: Wie geht es weiter?

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vienken

- EU - Kennzeichnungspflicht für Phthalate
- Zeitachse für Medizinprodukte
- Stellungnahmen und Meinungen

14. Polymere im Aufbereitungsprozess von Medizinprodukten

Dr. rer. nat. Dipl.-Ing. Kerstin Klosz, Vanguard AG, Berlin

- Beeinflussung der Werkstoffeigenschaften durch Anwendung und Aufbereitung
- Beeinflussung des Aufbereitungserfolges durch Werkstoffeigenschaften und konstruktive Besonderheiten

Forschung und Entwicklung

15. Elektrosponning, ein vielversprechendes nanotechnologisches Verfahren für die Medizintechnik

Prof. Dr. Andreas Greiner, Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Chemie, AG Makromolekulare Chemie

- Polymer-Nanofasern
- Wirkstoff-Freisetzung
- Wundbehandlung
- Tissue Engineering

16. Polymere Biomaterialien für die Regenerationsmedizin

Dr. Michael Doser, Institut für Textil und Verfahrenstechnik, Denkendorf

- Resorbierbare Polymere
- Leber-Regeneration
- Nerven-Regeneration

17. Beschichtung von Kunststoffen mittels Plasmabehandlung

Prof. Dr.-Ing. Peter Awakowicz, Ruhr Universität Bochum

- Beschichtung von Kunststoffen mit SiO₂-Schichten
- Diffusionsbarriere gegen Sauerstoff
- Welche Schichteigenschaften unter welchen Bedingungen?
- Haftvermittler zur Verbesserung der Adhäsion?

18. Der Ultrakurzpulslaser als flexibles und präzises Werkzeug für Anwendungen in der Medizintechnik

Dipl.-Phys. Jürgen Koch, Laser Zentrum Hannover e.V.

- Ultrakurzpulslaser
- Bearbeitungsverfahren für die Medizintechnik
- Stereolithographie
- Zweiphotonenpolymerisation
- Feinstrukturierung im Spritzgussformenbau

19. Systematische Materialauswahl und Anwendungsbeispiele in der Medizintechnik

Rob de Jong, Industry Manager Healthcare, SABIC Innovative Plastics NL-Bergen op Zoom

- Kompetenzen im Entwicklungsprozess
- Marktspezifische Anforderungen der Medizintechnik
- Case Studies: Technische Hochleistungskunststoffe mit gezielten Anwendungseigenschaften

20. Mehrwert bei der Fertigung Medizinischer Artikel

Thomas Bechtel, Husky Injection Molding Systems S.A., L-Dudelange

- Die Präsentation zeigt, wie technische Innovationen in einen Mehrwert für den Kunden umgesetzt werden können.
- Mehrwert aus Sicht eines Heisskanalherstellers
- Beispiele aus der Medizintechnik

Wo geht die Reise hin ?

21. Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vienken

Ende der Veranstaltung gegen 15.15 Uhr

Hinweis Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt die letzte Konferenz folgende Note: sehr gut (1,7)
Im Internet unter www.dif.de Report finden Sie Berichte über die ersten beiden Veranstaltungen mit Fotos der Ausstellungen !

FACHINFORMATIONSSCHAU

Analytik Service Obernburg
Mainsite GmbH & Co KG
D-63784 Obernburg

ENSINGER GmbH
D-71154 Nufringen

GEMÜ GmbH
CH-6343 Rotkreuz

PlasticsEurope Deutschland e.V.
D-60329 Frankfurt

RAUMEDIC AG
D-95233 Helmbrechts

TOPAS Advanced Polymers GmbH
D-65926 Frankfurt

ABENDVERANSTALTUNG AB 20.00 UHR

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche Industrie Forum für Technologie in Würzburg** zu einem besonderen Event ein.

Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages hat das **Deutsche Industrie Forum für Technologie** exklusiv in einer der schönsten Weinkelleranlagen der Welt, **im Staatlichen Hofkeller der Residenz in Würzburg**, eine **Weinprobe mit Häckerbrotzeit** organisiert.

Das **DIF** lädt Sie herzlich zu diesem für Sie unvergesslichen Abend ein !

Referenten

Prof. Dr.-Ing. Peter Awakowicz
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
 Lehrstuhl für Allgemeine
 Elektrotechnik und
 Plasmatechnik
 Universitätsstr. 150
 D-44801 Bochum

Dr. Rüdiger Baunemann
PlasticsEurope
 Deutschland e.V.
 Mainzer Landstr. 55
 D-60329 Frankfurt

Thomas Bechtel
 Market Manager Medical
 Husky Injection
 Molding Systems S.A.
 Hot Runner & Mold
 Zone Ind. Riedgen, B.P. 231
 L-3403 Dudelange-Luxembourg

Dipl.-Ing. Peter Bongardt
Ensinger GmbH
 Rudolf-Diesel-Str. 8
 D-71154 Nufringen

Dr. Dieter R. Dannhorn
 Geschäftsführender
 Gesellschafter
 CEO and President
 mdt medical
 device testing GmbH
 Grenzenstr. 13
 D- 88416 Ochsenhausen

Richard Denk
Hecht Anlagenbau GmbH
 Schirmbeckstr. 17
 D-85276 Pfaffenhofen

Dr. Michael Doser
 Leiter Entwicklung
 Biomedizintechnik
 Inst. für Textil u. Verfahrenstechnik
 Körschtalstr. 26
 D-73770 Denkendorf

Prof. Dr. Andreas Greiner
 Philipps-Universität Marburg
 Fachbereich Chemie,
 AG Makromolekulare Chemie
 Hans-Meerwein-Str.
 D-35032 Marburg

Rob de Jong
 Industry Manager Healthcare
SABIC Innovative Plastics™
 Plasticslaan 1
 NL-4612 PX Bergen op Zoom

Dr. rer.nat. Dipl.-Ing. Kerstin Kloss
VANGUARD AG
 Friedrichstr. 78
 D-10117 Berlin

Dipl.-Phys. Jürgen Koch
 Laser Zentrum Hannover e.V.
 Hollerithallee 8
 D-30419 Hannover

Dr. Wolfgang Lohmann
 Analytik Service Obernburg
 Mainsite GmbH & Co KG
 Industriecenter Obernburg
 D-63784 Obernburg

Dr.-Ing. Ute Müller
 BMP Labor für medizinische
 Materialprüfung GmbH
 Pauwelsstr. 19
 D-52074 Aachen

Dr. Veit Otto, Geschäftsführer
3R LifeScience GmbH
 Böhlstr. 3
 D-67063 Ludwigshafen

Dipl.-Ing. Ernst A. Poppe
 Du Pont de Nemours Intl. SA
 BP 50
 CH-1218 Le Grand-Saconnex

Dr. med. Rolf Siegel
 bionic surface
 Auf der Röhle 7
 D-97076 Würzburg

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vienken
FRESENIUS MEDICAL CARE
DEUTSCHLAND GMBH
 Else-Kroener-Str.1a
 D-61352 Bad Homburg

Marcus Weichert
 November AG
 Ulrich-Schalk-Str. 3
 D-70569 Stuttgart

Thomas Witthuhn
 Eastman Chemical Deutschland
 GmbH
 Charlottenstr. 61
 D-51149 Köln

Das Unternehmen - Deutsches IndustrieForum für Technologie DIF Am 1. Oktober 2004 feierte das DIF sein Jubiläum

Der Name **Deutsches IndustrieForum für Technologie** bürgt für

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer



Seit Jahren wird diese Qualität dem **DIF** durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **NEU ! DIF-Leistungsbilanz unter <http://www.dif.de>**

Die **DIF media group** wurde 2006 gegründet. Ein kreatives Team – bestehend aus kompetenten und erfahrenen Fernsehjournalisten, Lektoren, Print- und On-Air-Designern – hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen ins rechte Licht zu setzen – durch **Image- und Produktfilme** sowie **Unternehmenspublikationen**.

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

► per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ► per Post an:

Deutsches IndustrieForum für Technologie
 Postfach 10 02 15 47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

► per E-Mail: info@dif.de ► per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte PowerPoint-Inhalt auf CD Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten ausführliche Berichte über den Inhalt der Vorträge in Form eines Handbuchs. Ihr Handbuch wird Ihnen gegen Vorlage des Gutscheines im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 870,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abend-Veranstaltung** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse Commerzbank
 Krefeld Krefeld
 BLZ 320 500 00 BLZ 320 400 24
 Konto-Nr. 11 039 443 Konto-Nr. 2 209 575

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

09. und 10. Juni 2008
FESTUNG MARIENBERG Hofstuben
D-97082 WÜRZBURG

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH Tel. 0931/42085 Fax 0931/415458
HOTEL AMBERGER Tel. 0931/35100 Fax 0931/3510800
HOTEL MERCURE Tel. 0931/41930 Fax 0931/4193460
HOTEL REBSTOCK Tel. 0931/30930 Fax 0931/3093100

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

DIF Seminaranmeldung

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Fax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de> E-Mail: info@dif.de

Für **Auskünfte** stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

FIRMA (RECHNUNGSEMPFÄNGER)		E-MAIL	
ABTEILUNG		TELEFON	
TITEL		VORNAME / NACHNAME	
POSTLEITZAHL		STRASSE / HAUSNUMMER	
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT
ANMELDUNG Bitte ankreuzen JA <input type="checkbox"/>			
Veranstaltungs-Nr. 21 - 78 - 06			
KUNSTSTOFFE in der MEDIZINTECHNIK 09. und 10. Juni 2008 WÜRZBURG			
Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien dieses Anmeldeabschnittes verwenden.			
Rechnungs-Nr.			
Wenn unzustellbar, zurück an Absender			
Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.			